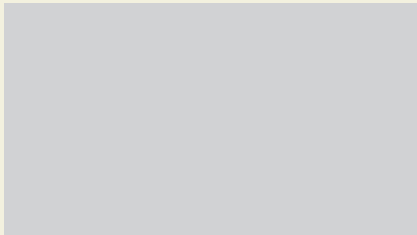




Filme aus einem verschwundenen Land Regisseurinnen des DEFA-Trickfilm Studios Dresden

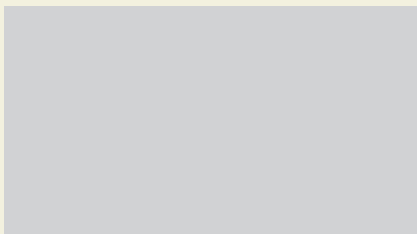
Künstlerische Vielfalt war einst das Markenzeichen vom DEFA Studio gewesen, es hatte in allen gängigen Tricktechniken seit seiner Gründung Filme produziert. Die Regisseurin stand gleichberechtigt neben ihrem männlichen Kollegen und vermochte ihre Filme mit dem weiblichen Blick umzusetzen und hat damit nicht unwesentlich das Gesicht des Trickfilms „made in Dresden“ geprägt. Ein weiblicher Blick auf die Dinge des Lebens aus einem verschwundenen Land lädt zu einer Entdeckungsreise der besonderen Art ein.



Die sieben Rechte des Zuschauers

Marion Rasche und Peter Mißbach | DDR 1982 | Animation | 2 min | deutsch

Im Dunkeln des Kinos ist in mancherlei Hinsicht gut munkeln: Man kann schwatzen, stricken, schlafen, rumknutschen oder sich heimlich davon schleichen. Witziger Zweiminüter über das Kinoverhalten nicht nur von Großstädtern. Grafisch sehr sparsam, Erzählduktus: Originell.



Hans im Glück

Marion Rasche | DDR 1990 | Animation | 7 min | deutsch

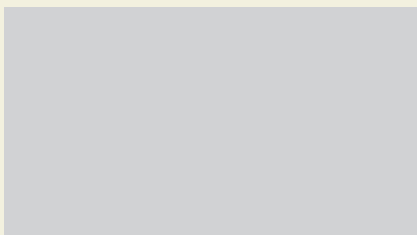
Hans erhält für geleistete Dienste einen Klumpen Gold. Den zahlt er für ein Pferd, das ihn tragen kann. In der Folge glaubt er, beim Tausch für eine Kuh, ein Schwein und eine Gans jeweils ein besseres Geschäft zu tätigen. Der letzterstandene Schleifstein fällt ihm schließlich in den Brunnen. Hans atmet erleichtert auf und kehrt „unbelastet“ nach Hause zurück.



Am Fenster

Marion Rasche und Otto Sacher | DDR 1979 | Animation | 7 min | deutsch

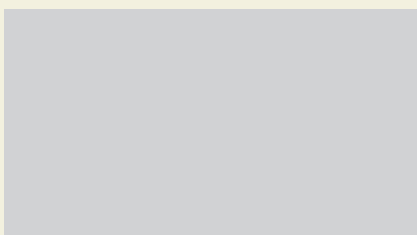
Ein Mädchen steht nach einer Liebesnacht allein am Fenster und denkt über die vergangene Beziehung nach. Vor allem die schönen Momente, an die sie sich erinnert, helfen ihr, sich trotz ihres Kummers dem Leben zu stellen. Die Ölgemälde von Marion Rasche, in Überblendungstechnik animiert, bilden einen höchst reizvollen Hintergrund zu dem Erfolgshit der Berliner Rockband City.



Die Musici

Katja Georgi | DDR 1964 | Animation | 4 min | deutsch

Vier Herren betreiben mit Feuereifer Hausmusik. Da bemerken sie auch nicht, dass einer von ihnen verhaftet wird, noch, dass ein Militärmanöver ihr Haus zerstört. Sie spielen weiter den bekannten Kanon: Himmel und Erde mögen vergehn, aber die Musici... Ein Flachfigurenfilm, ambitioniert gemacht, der sich eine politische Agenda zu eigen gemacht hat.



Ein Käfig

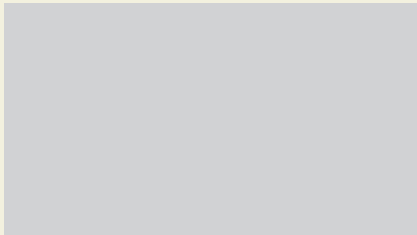
Sieglinde Hamacher | DDR 1982 | Animation | 6 min | deutsch

Ein Käfig ist auf der Suche nach einem Vogel, doch alle seine Bemühungen schlagen fehl. Ohne sein Zutun findet sich ein Vogel ein. Der Käfig schlägt seine Tür zu und stellt sich stolz auf ein Podest, denn nun ist er wirklich sehenswert. Das Vögelchen ist so klein, dass es durch die Gitterstäbe aus- und eingehen kann. Beide sind mit diesem Zusammenleben zufrieden.



Filme aus einem verschwundenen Land Regisseurinnen des DEFA-Trickfilm Studios Dresden

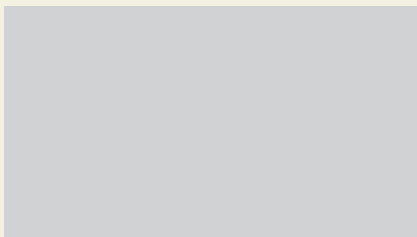
Künstlerische Vielfalt war einst das Markenzeichen vom DEFA Studio gewesen, es hatte in allen gängigen Tricktechniken seit seiner Gründung Filme produziert. Die Regisseurin stand gleichberechtigt neben ihrem männlichen Kollegen und vermochte ihre Filme mit dem weiblichen Blick umzusetzen und hat damit nicht unwesentlich das Gesicht des Trickfilms „made in Dresden“ geprägt. Ein weiblicher Blick auf die Dinge des Lebens aus einem verschwundenen Land lädt zu einer Entdeckungsreise der besonderen Art ein.



Ein friedlicher Tag

Sieglinde Hamacher | DDR 1985 | Animation | 4 min | deutsch

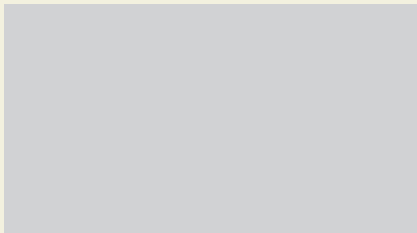
Ein Käfer flüchtet in wilder Jagd vor einem Vogel, schließlich findet er Schutz in einem Spalt und wähnt sich in Sicherheit. Er lacht den Vogel, dem sich von hinten eine Katze nähert, schadenfroh aus. Zu früh gefreut! In bunten Filzmalfarben gezeichnet, legt der Film den grafischen Focus auf die beiden Akteure und skizziert die Szenerie nur sparsam. Eine rasante Animation und eine mitreißende Musik lassen die Verfolgungsjagd sehr plastisch erscheinen.



Attentat

Sieglinde Hamacher | DDR 19979 | Animation | 3 min | deutsch

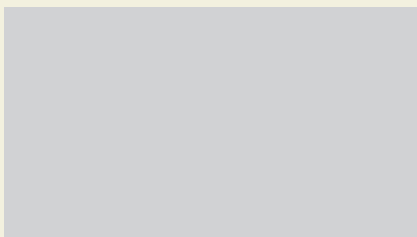
Ein sehr kleiner Mann greift zwei große Füße an und kämpft verbissen und aggressiv bis zum eigenen Untergang. Noch im Sterben glaubt er, gesiegt zu haben, die Füße aber laufen unbeirrt weiter.



Viel zu klein

Monika Anderson | DDR 1985 | Animation | 12 min | deutsch

Das Entlein kommt als Nachzügler auf die Welt und muss sich allein zurechtfinden. Jeder, den es trifft, soll ihm Auskunft geben, wie man groß und stark wird. Alle Tiere, ob Maulwurf, Frosch oder Storch, antworten nach ihren speziellen Erfahrungen. Das nützt dem Entlein nicht viel. Erst als es sich seiner eigentlichen Möglichkeiten bewusst wird, gewinnt es Selbstvertrauen.



Meta Morfoss

Monika Anderson | DDR 1980 | Animation | 16 min | deutsch

Meta Morfoss ist ein Kind voller Phantasie. Ihr Metamorphosentalent lässt sie Verwandlungen vom Engel bis zum Krokodil vollziehen. Oft ergeben sich daraus sonderbare Situationen, auf die ihre Mitmenschen mit Schelte oder freundlicher Zustimmung reagieren.

Gesamtlänge: 61 min.